

Das Schürzenweiblein

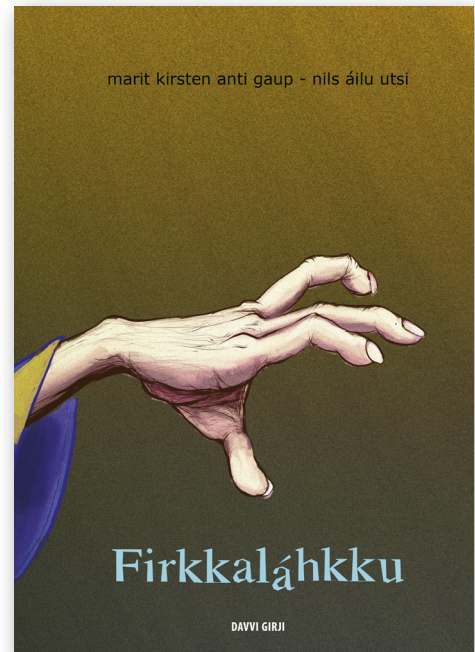
Marit Kirsten Anti Gaup • Nils Ailu Utsi (ill.)

Marit Kirsten Anti Gaup hat ihr erstes Kinderbuch geschrieben, das auf einer wahren Geschichte beruht, die sie selbst erlebt hat. Fünf Kinder waren mit ihrem Vater im Holzwald. Als sie mit dem Holzhacken fertig waren, liefen die Kinder hin und her und spielten. Plötzlich merkten sie, dass sie einen seltsamen Ort erreicht hatten, wo es grün war und angenehm nach Heu roch. Sie kamen zu einem Felsen mit einer Felstreppe, die bis zur Felswand führte, in der sich eine Tür befand. Die Kinder waren fasziniert. Plötzlich öffnete sich die Tür und eine Hand erschien und bedeutete ihnen, näher zu kommen.

Die Kinder laufen nach Hause, so schnell sie können. Sie haben vereinbart, dass sie weder ihrem Vater noch den anderen Erwachsenen erzählen, dass sie sich weiter als geplant von zu Hause entfernt haben. Zu Hause wartet der Vater mit einem fertigen Abendessen auf sie. Alle essen sich satt und gehen ins Bett.

In der Nacht wird Elen krank und krabbelt unter dem Zeltsaum nach draußen. Während sie draußen ist, kommt das kleine Schürzenweiblein, das sie am Vortag im Inneren des Felsens gesehen hat, schnappt sich Elen und zerrt sie weg. Elen schreit laut auf und stößt einen Todesschrei aus. Ihr Vater hört zum Glück, wie sie um Hilfe ruft, und kommt nach draußen. Dann lässt das Schürzenweiblein von Elen ab und verschwindet. Elen ist so krank, dass sie immer noch grünlichen, zähen Schleim erbricht.

Elen wird so krank, dass sie mehrere Tage lang zwischen zwei Welten schwebt. Auch die anderen Kinder werden nach und nach krank. Die Eltern sind verängstigt und rufen einen Arzt, der mit dem Hubschrauber kommt, um die Kinder ins Krankenhaus zu bringen. Die Ärzte können nicht feststellen, was mit den Kindern geschehen ist. Alle erholen sich nach und nach, aber Elen bleibt am längsten im Krankenhaus. Bevor sie wieder gesund wird, sieht sie noch einen Schatten an der Wandseite ihres Bettes. Der Schatten sieht aus wie das kleine Schürzenweiblein, das versucht hat, sie mitzunehmen.



Firkkaláhkku

November 2016 (Erstveröffentlichung) • 48 Seiten • Abenteuer • 6–9 Jahre

Marit Kirsten Anti Gaup wurde in Karasjok geboren, wo sie heute noch lebt. *Firkkaláhkku* ist ihr erstes Buch und seitdem hat sie zwei weitere Kinderbücher veröffentlicht: *Čoalkkehii uksii* (Es klopfte an der Tür) und *Appelsingirdi* (Orangenflieger). Außerdem schreibt sie an einem Jugendbuch und einem Gespensterbuch für Erwachsene.

Marit Kirsten Anti Gaup arbeitet als Buchhaltungsberaterin bei Davvi Girji und gehört nach ganzen 33 Jahren zu den dienstältesten Mitarbeitern.